



08 09 | 2020



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



Aufbrüche
&
Umbrüche

*Und der Engel des Herrn kam wieder und
rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss!
Denn du hast einen weiten Weg vor dir.*

1.Könige 19, 7

- 4 → Aufbrüche & Umbrüche.
- 7 → Gottesdienste
- 9 → Kirchenmusik
- 11 → luv
- 16 → Gottesdienstkalender
- 19 → Familiennachrichten
- 20 → kiez
- 22 → St. Stephan-Christuskirche
- 26 → St. Verena-Versöhnerkirche
- 28 → St. Johannes Wasserburg
- 30 → Adressen

Liebe Leserinnen und Leser,

schon seit einigen Wochen hat sich das Straßenbild endlich wieder verändert: Kinder sind unterwegs auf dem Weg zur Schule, Jugendliche sitzen in Gruppen beisammen, andere gehen zum Sport oder auf Reisen. Gaststätten haben wieder geöffnet. Auch in den Kirchen dürfen wieder Gottesdienste mit wenigen Einschränkungen gefeiert werden. Haben Sie sich auch über das Wiedersehen gefreut? Haben Sie auch bemerkt, dass manche sich verändert haben? Gewachsen sind?

Trotz aller Erleichterung: Manche hat die Corona-Krise hart getroffen. Die Langzeitfolgen sind noch nicht zu ermessen. Auch hier bei uns in Lindau und Wasserburg. Geschäfte können nicht wiedergeöffnet werden, Personal wird gekündigt und die Frage lautet: Wie soll es jetzt weitergehen? Woher die Kraft nehmen, um einen neuen Aufbruch zu wagen?

In der heutigen Ausgabe berichten drei Menschen aus Lindau und Umgebung von Umbrüchen in ihrem Leben, die sie schon vor Corona erlebt haben, darunter eine Abiturientin. Sie erzählt von ihrem Aufbruch am Scheideweg von Kindsein und Erwachsenensein.

Aufbrüche und Umbrüche: Wir hoffen, dass Sie aus den Erzählungen der Interviewten etwas mitnehmen können, was vielleicht zu Ihrer Lebenssituation passt und Sie um drei neue, andere Perspektiven in Zeiten von Corona bereichert.

Seien Sie herzlich begrüßt!

Jugendkirchenpfarrerin Johanna Cornell und Pfarrer Eberhard Heuß

❖ Aufbrüche & Umbrüche.

Drei Menschen aus drei Generationen und ihr Blick aufs Leben

Was hat mich angetrieben? Was hat mir geholfen oder hilft mir gerade? Und was würde ich jemandem raten, der oder die vielleicht gerade jetzt vor neuen Herausforderungen steht? Drei Menschen geben Auskunft zu diesen Fragen:

Christine Achtruth (66) aus Weißensberg: Sie hat viele Jahre bei den Ambulanten Diensten gearbeitet und ist froh, dass sie während der Corona nicht alleine ist.



Meino Wissinger (43), Küchenmeister, seit elf Jahren selbstständig auf der Lindauer Insel: Er freut sich, oft im Leben Glück gehabt zu haben und möchte jetzt durch Corona vieles bewusst verändern.



Johanna Breitwieser (18), Abiturientin aus Lindau: Sie lässt sich gerne von Familie und Freunden beraten, hat aber auch eigene Ideen, wie es jetzt nach der Schule weitergehen soll.



Aufbrüche und Umbrüche, das bringt uns an unsere Grenzen. Herr Wissinger, was genau hat Sie zu Ihrem Aufbruch angetrieben?

Meino Wissinger: Also ich muss sagen, ich habe eigentlich jeden Tag einen neuen Aufbruch. Jeder Tag ist neu. Aber es gibt etwas, das mich antreibt: Ich hasse ignorante Leute, ich versuche da anders zu sein und habe auch versucht, das als Küchenchef durchzusetzen. Stichwort: Life-Work-Balance. Früher hatte ich da keine Chance. Ok, dann hab ich entschieden: Ich mache meinen eigenen Betrieb und versuche, ein vernünftiges Umfeld zu schaffen. Dann sind wir gewachsen und gewachsen. Aber über die Jahre sind wir von den Zielen, die wir eigentlich mal hatten, abgerückt. Und dann kam Corona. (...) Dadurch haben wir viel verändert, gerade auch in der Küche, z.B. beim Thema Fleisch bin ich gerade dabei umzustellen, wir setzen jetzt wieder auf Fleisch aus dem Allgäu. Wie ein Kleid aus Erfahrungen mit Gott

Corona nimmt uns aus der Routine raus. Wie war es bei Ihnen, Frau Breitwieser, wie sieht bei Ihnen der Aufbruch aus?

Johanna Breitwieser: Ja, es ändert sich ständig. Es gibt Tage, da denke ich: Ok, in die Richtung, so kann es gehen. Aber dann ist da wieder eine Corona-Einschränkung. Ich dachte nie, dass ich im Herbst anfangen zu studieren. Ich wollte immer mittenrein noch etwas anderes machen. Aber das fällt jetzt weg. Aber das hat sich komisch angefühlt, weil man plötzlich dachte, ok ich habe doch keine Wahl mehr. (...) Aber was ich genau will, das weiß ich nicht. Mir geht es da wie diesem Kind, das durch ein Fenster ins Freie schaut. Es sieht alles, hört auch von Freunden und Verwandten Meinungen und versucht sie als fremde Meinungen zu sehen, die einem bei der eigenen Meinung helfen können. Da versuche ich gerade, zu gucken, was will ich eigentlich. Irgendwie will man dem jetzt, wo man eigentlich Zeit hätte, lieber aus dem Weg gehen. Da sagen die Eltern: Komm wir setzen uns hin und Du zeigst uns die Sachen, die dich interessieren, aber dann sagt man: Eigentlich würde ich gerne einen Film anschauen.

Frau Achtruth, Sie haben schon mehrere Umbrüche erlebt. War das schwierig für Sie – der Umbruch von der Berufstätigkeit in die Rente?

Christine Achtruth: Ja, das war schon schwer: Ich hab' ja schon Rente bekommen. Aber sie haben mich ja noch gebraucht und dann hieß es auf einmal, das geht nicht mehr wegen meinem Alter. Da hab' ich auch mal geweint. Das war ein Abbruch.

Manche Brüche kann man planen: Man weiß z.B. nach dem Abitur wird ein Umbruch stattfinden. Andere kommen auch überraschend wie ein Unfall oder eine Krankheit. Frau Achtruth, wie haben Sie das damals erlebt?

Christine Achtruth: Bei meiner Krankheit war das ganz plötzlich. Mein Jüngster war 9 Jahre alt. Die Mittlere war 12. Ich hab' den Arzt damals gefragt, wieviel Jahre er mir noch gibt. Ja fünf oder es kann auch noch ein bisschen mehr sein. Dann habe ich gedacht: Fünf Jahre sind auch gut. Dann ist der Kleine immerhin schon 14. Ich hab' dann auch an Gott gedacht: Vielleicht will er mich früher haben oder später. Zu der Zeit kam dann auch immer der Spruch, den ich von klein auf schon kannte: Ich habe Deine Haare auf dem Kopf gezählt, in Matthäus. Das hat mir immer Schutz und Segen gegeben. Da kam auf einmal wieder der Spruch. Der war ganz lange weg. Das hat mich gestärkt und jetzt lebe ich halt noch (lacht). Mit Gottes Hilfe. Mein Sohn ist jetzt 30.

Da haben Sie uns ein schönes Stichwort gegeben: Was hat im Umbruch oder beim Aufbruch geholfen? Was war wertvoll?

Meino Wissinger: Was mir hilft, ist diese große Familiengemeinschaft. Wir können uns gegenseitig helfen. Und ich habe auch oft Glück. Irgendwie bin ich oft zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Das gibt mir Selbstvertrauen, auch für Entscheidungen.

Johanna Breitwieser: Ich hab' das Gefühl, das ich mir selbst noch nicht so sehr vertrauen kann. Daher versuche ich schon das Gespräch mit anderen zu suchen, gerade mit denen, die mich gut kennen. Am besten sind dann schon die Menschen, die einen bestärken, in dem was man vorhat.

Zuletzt diese Frage: Wenn jemand auf Sie zukommt und sagt: Ich muss aufbrechen, ich muss etwas verändern. Welchen Rat würden Sie geben?

Christine Achtruth: Ich sag immer: Versuch's! Versuch, was Du dir vorgenommen hast!

Meino Wissinger: Vertrau auf Dich und tu, was Du meinst. Ratschläge sind immer schwierig. Wenn ich mich erinnere, was ich schon für Ratschläge bekommen habe – dann ist es für mich besser, mich nicht beirren zu lassen.

Johanna Breitwieser: Ich finde, in erster Linie sollte es der Person mit ihrer Entscheidung gut gehen. Wenn sie das für richtig hält, dann wär's ja Quatsch, wenn ich mich da so weit einmische, dass die Person dann verunsichert wird. Ich finde, es zeugt von Stärke, wenn man das dann zulassen kann.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führten Jugendkirchenpfarrerin Johanna Cornell und Pfarrer Eberhard Heuß.

Ungewisse Coronazeiten

Die letzten Wochen waren davon geprägt, dass das Leben wieder normaler geworden ist. Trotzdem weiß niemand, wie sich die Lage weiterentwickelt. Nutzen Sie bitte deswegen auch die Website www.lindau-evangelisch.de. Sie informiert über aktuelle Veränderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, ebenso die Lindauer Zeitung.

❖ Gottesdienste

Kunstgottesdienste im August und September

Die beiden Kunstgottesdienste am 9. August und 13. September werden das Thema der diesjährigen Ausstellung in St. Stephan aufnehmen: „Schöpfung“. Die eindrücklichen Werke von Ulrike Donié entwickeln sich gewissermaßen zu neuen Schöpfungen. An den beiden Sonntagen werden die Werke von unterschiedlichen Standpunkten betrachtet. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr in St. Stephan.

Was ist der Mensch?

Sommerpredigtreihe in St. Verena

2. August	Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – Lukas 10, 38 - 42
9. August	Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde – Gen 1
16. August	Du lässt die Menschen sterben – Psalm 90
23. August	Der neue Mensch – 1. Korinther 15
30. August	Was hilft es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen? – Lukas 14, 15 - 24
6. September	Der Mensch und sein Auftrag Liebe – Lukas 10, 25 - 37

Erstklässlersegnungen

Herzliche Einladung an alle Erstklässler, ihre Eltern und ihre Lehrerinnen für Dienstag, 8. September:

Grundschule Aeschach: um 9.00 Uhr in der Christuskirche

Grundschule Insel: um 9.20 Uhr in St. Stephan

Grundschule Reutin: Integriert in die Einführungsveranstaltung für die Erstklassfamilien

Gottesdienste in moderner Form in der Christuskirche

Dieses beliebte Gottesdienstformat mit vielen modernen Liedern zum Mitsingen, begleitet von der Band, und einer thematischen Predigt findet monatlich zur normalen Gottesdienstzeit in der Christuskirche statt. Der Gottesdienst in moderner Form versteht sich als eine Zeit des gemeinsamen Feierns der Gegenwart und des Wirkens Jesu Christi unter uns.

Die nächsten Termine der Gottesdienste in freier Form: 27. September, 18. Oktober, 22. November und 13. Dezember, jeweils um 10.30 Uhr in der Christuskirche.

Gottesdienste im Seniorenheim Reutin

Mit dem Monat September finden wieder die ersten evangelischen Gottesdienste im Seniorenheim in Reutin statt, erstmals am 19. September. Einmal im Monat jeweils um 15 Uhr wird in der Kapelle im 1. Stock miteinander gefeiert. Das Abendmahl wird vorerst noch nicht gegeben. Bitte bringen Sie zur Vorsicht auch den Mund-Nasen-Schutz mit, falls er im September noch nötig sein sollte.

Brass & Soul in der Christuskirche

Nachdem Brass & Soul im April leider abgesagt werden musste, lassen die Regeln für Gottesdienste es zu, dass der Abend am Sonntag, 4. Oktober, um 18 Uhr in der Christuskirche stattfinden kann. Im Mittelpunkt dieses Abendgottesdienstes wird mit „Somewhere“ einer der bekanntesten Titel aus der West Side Story stehen. Andreas Baumann hat den Titel für die Lindauer Bläser bearbeitet.

Kirchenmusik

Lindauer Orgelsommer

Während der Sommerferien findet im Rahmen des Orgelsommers an jedem Donnerstag um 20 Uhr in St. Stephan ein Orgelkonzert statt. Namhafte Organistinnen und Organisten aus der Region und darüber hinaus bringen das bedeutende Instrument zum Klingen. In jeweils 50 Minuten vermitteln die Interpreten mit ihren Programmen und ihren Registrierungen, welche Musik sie lieben. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Förderung der Kirchenmusik gebeten.

30. Juli	20 Uhr	Helge Schulz (Zweibrücken)
6. August	20 Uhr	Andreas Benz (Heilbronn)
13. August	20 Uhr	Axel Becker (Weißensberg)
20. August	20 Uhr	Burkhard Pflomm (Lindau)
27. August	20 Uhr	Ludger Lohmann (Stuttgart)
3. September	20 Uhr	Erika Budday (Maulbronn)

Orgelmusik zur Marktzeit

Jeden Samstag erklingt von 11 bis 11.30 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit auf der Insel. Diese ökumenischen Orgelmattineen finden abwechselnd in St. Stephan und im Münster statt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die musikalische Arbeit im Münster und in St. Stephan wird gebeten. Flyer zu den Veranstaltungen liegen in den Kirchen aus.

Gastkantor Helge Schulz

In der Zeit zwischen dem 26. Juli und dem 10. August 2020 kommt Helge Schulz aus Zweibrücken als Gastkantor nach Lindau. Er vertritt nicht nur Burkhard Pflomm bei den Gottesdiensten in St. Stephan und in der Christuskirche, sondern ist auch im Konzert und bei der Orgelmusik zur Marktzeit zu hören.



Stummfilm und Orgel

Wenn in der Christuskirche die Musik zu einem Film live an der Kirchenorgel gespielt wird, dann kann es sich nur um das jährliche Wochenende von Stummfilm und Orgel handeln! Diese außergewöhnliche Veranstaltungsreihe ist weit über Lindau hinaus bekannt. Initiator Andreas Benz aus Heilbronn ist nicht nur ein hervorragender Kirchenmusiker, sondern auch ein großer Stummfilmfan. Er kommt jedes Jahr nach Lindau, um Stummfilme live an der Orgel zu begleiten. Andreas Benz und Stefanie Tieste werden vom Freitag, 31. Juli bis Sonntag, 2. August 2020 ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Die genauen Titel entnehmen Sie bitte der Presse, da sie erst kurzfristig festgelegt werden können.

Die Vorstellungen an den drei Abenden in der Christuskirche beginnen jeweils um 20.30 Uhr. Karten zu den Stimmfilmtagen gibt es an der Abendkasse.

- Erwachsene 9.- €
- Schüler und Studenten 5.- €
- Drei-Tages-Karte 21.- €

Außerdem findet am Sonntag, 2. August, um 9.45 Uhr in der Christuskirche ein Filmgottesdienst statt. Eintritt frei.

Orgel- und Klavierunterricht

Burkhard Pflomm, neuer Bezirkskantor für Lindau und das Westallgäu, bietet Orgelunterricht an. Ziel ist es, Gottesdienste musikalisch begleiten zu können. Grundkenntnisse im Klavierspiel sind dabei vorteilhaft. Alternativ bietet Burkhard Pflomm auch an, Klavierspieler für die Begleitung von Gottesdiensten auf dem Klavier fit zu machen. Unterrichtsinhalte sind dann die Begleitung von Chorälen und neuen Liedern nach Akkordsymbolen.

Nehmen Sie Kontakt auf und vereinbaren Sie bei Interesse eine Schnupperstunde.



luv

luv lädt Konfis zur digitalen Schnitzeljagd ein

Wirklich schade: Dieses Jahr musste die Konfirmandenfreizeit wegen der Corona-Krise ausfallen. Auch die Konfirmationen wurden verschoben. Die junge Kirche luv wäre gerne bei allem dabei gewesen, hätte die Konfirmandinnen und Konfirmanden kennengelernt und mit ihnen gefeiert. Da es nun anders kam, wollte luv den „noch nicht Konfirmierten“ trotzdem eine Freude machen. So entwickelte luv extra für sie einen „Actionbound“. Das ist so etwas wie eine Schnitzeljagd, nur digital. Mit Versen aus Psalm 23 wurden die Jugendlichen rund um das Datum der Konfirmation an zwölf Stationen in und um Lindau geführt. Dort durften sie Fragen beantworten, selbst einen kleinen Film drehen oder Bilder hochladen. Hier zwei Beispiele:



Station 1 Zuhause

Der Herr ist mein Hirte ... Hej du! Eigentlich war für deine Konfirmation ja schon ziemlich viel vorbereitet. Du hast dich im Konfi-Unterricht intensiv mit unserem Glauben beschäftigt, hast dir Gedanken über Gäste, Einladungskarten, Wünsche oder Dekoration gemacht, vielleicht hast du dir auch schon besondere Kleidung für diesen besonderen Anlass gekauft. Manches muss jetzt neu oder anders geplant werden, eines aber bleibt gleich: Der Herr ist dein Hirte und er will dich begleiten, sowohl auf diesem Actionbound als auch in deinem ganzen Leben. Deine 1. Aufgabe ist: Mach ein Foto von deinen Vorbereitungen auf deine Konfirmation oder von etwas aus dem Konfi-Unterricht, das dir richtig viel bedeutet und lade es hoch.



Station 9 Römerschanze

Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde... So, du bist jetzt schon eine Weile unterwegs, also mach eine kleine Pause, iss doch was Gutes. Ladet euch doch gegenseitig am Seehafen auf ein Eis ein und ladet ein Bild hoch. Danach geht zum Löwen (lese erst weiter, wenn du so vor den Treppen dazu stehst). Wen lädst du zu deiner Konfirmation ein? Auf wen freust du dich besonders? Erzählt euch gegenseitig.

Vielen Dank allen Jugendlichen, die den Bound mit vorbereitet haben und vor allem den Konfis fürs Mitmachen!



Veranstaltungen in der Schulzeit (in den Jugendräumen am Paradiesplatz 1)

luv oase	Der nächste Jugendgottesdienst findet am Sonntag, 27. September, um 18 Uhr statt. Ort wird noch bekannt gegeben.
Bibel, Bier & Bar	Diskutieren, fragen, sich wundern, zuhören – mit einem Text aus der Bibel. Monatlich donnerstags 19 - 21 Uhr, startet im Herbst.
luv girls	Themen rund um Freundschaft, Liebe und Beauty und was sonst für Mädels wichtig ist. Monatlich donnerstags 19 - 21 Uhr
luv band	probt montags 19 - 21 Uhr. Mitmachen, zuhören, dabei sein.
tipi-time	Inklusiver Treff im Tipi. Das nächste Mal am Samstag, 19. September, 14.30 - 17.00 Uhr im Evangelischen Hospiz (1.OG).
luv@home	Offener Treff im Jugendkeller, samstags 19 - 22 Uhr. Pausiert gerade wegen der Corona-Bestimmungen.
luv plus	In den Sommerferien erwarten Euch tolle Actiontage: geplant sind u.a. eine Radtour nach Konstanz (mit Übernachtung!), ein Raftingtag auf der Iller, eine Wasserwanderung durchs Leiblachtal oder „auf dem Sup zusammen den Sonnenuntergang genießen“. Genauere Infos findet ihr bis Mitte Juli auf der luv-Homepage oder über die sozialen Medien. Seid gespannt!

Vorschau

Samstag, 24. Oktober	Bandimpulstag im Hospiz
Samstag, 30.10. - Mittwoch, 4.11.	Grundkurs im Haus Elias
Freitag, 20. - Sonntag, 22.11.	Konvent

Rückblick

19. Juni	#kerzengebete in St. Stephan
22. Juni	Die Band probt wieder



Nähere Infos bei Jugendkirchenpfarrerin Johanna Cornell oder unter www.luv-jungkirche.de · info@luv-jungkirche.de

Vielen Dank, Freunde...

*Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg;
aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.*

Sprüche 16,9

Nach nur zweieinhalb Jahren ist es nun schon wieder Zeit für mich zu gehen.

Als Diakon in der Jugendkirche luv habe ich vieles erleben und manches ganz neu lernen dürfen. Eine sehr wertvolle Zeit geht nun für mich zu Ende und ich möchte nochmals kurz ins Gespräch kommen: Mit den vielen Menschen, die mir freundlich entgegengekommen sind, den Kooperationspartnern in verschiedenen Einrichtungen und den Unterstützern bei der Stadt Lindau, den Kolleginnen und Kollegen in den Kirchengemeinden, im Jugendverband, in den Schulen, beim Kreisjugendring und beim KID Lindau (Notfallseelsorge/Kriseninterventionsdienst) und allen voran den vielen, vielen aktiven Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern bei luv und der Evangelischen Jugend Allgäu. Danke. Und ein ganz besonderes Danke gilt meiner Kollegin Johanna und den Mitgliedern der Leitung luv.

Die wenigen Jahre in Lindau und im Allgäu waren geprägt von vielen neuen Erkenntnissen. Besonders diese neuen Formen einer jungen Kirche, die unmittelbar bei den jungen Menschen beginnen und deren existentielle Fragen in den Mittelpunkt rücken, haben mich immer wieder sehr bewegt. Auch das Wirken von luv im Sozialraum mit den vielen Kooperationen und der guten Zusammenarbeit mit Schulen und der Stadt sind, so schmerzhaft das manchmal klingt, zukunftsweisend für unsere Kirche und nur an wenigen Stellen gelebter Alltag. Also: weiter so! In Lindau-Aeschach haben wir eine super Basis gebaut, um zukünftig eine große Bereicherung für Lindau und das ganze Westallgäu zu sein!

Apropos Basis: Der Grundstein für den Neubau ist gelegt. Ich bin durchaus traurig, dieses wunderbare Gebäude nicht mehr aktiv nutzen zu können. Ich war stets begeistert vom kiez und ich freue mich sehr, dass Gebäude und Ausstattung der neuen Jugendkirche ihr Übriges dazu tun werden, dass sich Jugendliche in Lindau auch weiterhin mit der



Kirche auseinander- und in Verbindung setzen. Weil sie attraktiv ist und sich am Bedarf der jungen Generation orientiert. Weil Gott eine Rolle spielt. Und weil dieser auch in einem multifunktionalen Veranstaltungsraum mit Bands, Theater, Schulprojekt und U16-Party gerne zu Gast ist. Ebenso wie früher beim Jugendgottesdienst im Tipi. Gemeinsam mit den Kirchengemeinden und den vielen Kooperationspartnern wird das ein toller Ort werden!

Freut euch drauf!

Rückblickend sind es wohl vor allem die Netzwerke zwischen den Einrichtungen und Menschen, die im Mittelpunkt meines Wirkens standen. Die vielen strukturellen Entwicklungen zeigen dies ebenso deutlich wie meine tollen Erinnerungen an ganz besondere Ferienfreizeiten, intensive Gespräche mit Jugendlichen, meine Grundschul-Jungs und so viel mehr segensreiche Begegnungen.

Für alle bin ich sehr, sehr dankbar.

Ganz besonders natürlich den vier Menschen in der Mitte meines Lebens, die mich nun auch nach Nürnberg begleiten. Dort werde ich als Referent für Konfirmandenarbeit der Evangelischen Landeskirche für ganz Bayern zuständig sein. Eine Aufgabe, die meiner Biografie und meiner Kompetenz entspricht und gleichzeitig viele Herausforderungen bereithält. Ich freue mich sehr auf diesen neuen Abschnitt. Wenn auch in Franken und nicht mehr am schönen Bodensee und – hoffentlich – diesmal für länger.

Euch im Allgäu und in Lindau gilt ein großes Dankeschön. Ich besuche euch gerne wieder!

Bleibt behütet, seid euch eures Segens bewusst und hört nicht auf, mutig nach vorne zu gehen!

Alles Gute und Gottes Segen,

Toby Bernhard

So 2.8.	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	9.45 Uhr Filmgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 2.8.	10.15 Uhr Gottesdienst Predigtreihe: „Was ist der Mensch?“ Der Mensch lebt nicht vom Brot allein Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr Gottesdienst Urlauberpfarrer Manfred Kahl
So 9.8.	18.30 Uhr Kunstgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 9.8.	10.15 Uhr Gottesdienst Predigtreihe: „Was ist der Mensch?“ Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Gottesdienst Urlauberpfarrer Manfred Kahl/ Pfrin. Petra C. Harring
So 16.8.	11 Uhr Gottesdienst	9.45 Uhr Gottesdienst	So 16.8.	10.15 Uhr Gottesdienst Predigtreihe: „Was ist der Mensch?“ Du lässt die Menschen sterben Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Gottesdienst Pfrin. Ulrike Lay
So 23.8.	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	So 23.8.	10.15 Uhr Gottesdienst Predigtreihe: „Was ist der Mensch?“ Der neue Mensch Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Gottesdienst Pfrin. Petra C. Harring
Sa 29.8.			Sa 29.8.			18 Uhr Gottesdienst Pfrin. Petra C. Harring
So 30.8.	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	So 30.8.	10.15 Uhr Gottesdienst Predigtreihe: „Was ist der Mensch?“ Was hilft es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen? Pfr. Matthias Vogt		
So 6.9.	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 6.9.	10.15 Uhr Gottesdienst Predigtreihe: „Was ist der Mensch?“ Der Mensch und sein Auftrag Liebe Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr KuBuKiGo – Kunterbunter Kindergottesdienst im Grünen an der Kirche	10 Uhr Gottesdienst

So 13.9.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß 18.30 Uhr Kunstgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 13.9.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden Pfr. Jörg Hellmuth/Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr Gottesdienst Pfrin. Petra C. Haring
So 20.9.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	So 20.9.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst Pfrin. Ulrike Lay
Sa 26.9.			Sa 26.9.			18 Uhr Gottesdienst Pfrin. Petra C. Haring
So 27.9.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr Gottesdienst in moderner Form Pfr. Thomas Bovenschen	So 27.9.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	

Weitere Gottesdienste

Hergensweiler/ Antoniuskapelle

So 20.9. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

Gottesdienste für Senioren

Asklepiosklinik · 18 Uhr

Mi 5.8. Gottesdienst (Kahl)

Mi 2.9. Gottesdienst

Seniorenheim Reutin · 15 Uhr

Sa 19.9. Gottesdienst (Vogt)

Seniorenheim Hege · 17 Uhr

Di 25.8. Gottesdienst (Haring)

Di 29.9. Gottesdienst (Lay)

Familiennachrichten

Getauft

St. Stephan-Christuskirche

Ida Polzer

St. Verena-Versöhnerkirche

Elisa Behrendt

Beerdigt

St. Stephan-Christuskirche

Horst Häußler, (80)

Andreas Hechelmann, (57)

Elisabeth Lauter geb. Bönebüttel, (100)

Irmtraud Kohler geb. Ewald, (96)

Günther Rummel, (63)

St. Verena-Versöhnerkirche

Waltraud Schuster geb. Keller, (84)

Inge Heuchert geb. Burger, (75)

Marianne Reinhardt geb. Bleher, (92)

Herbert Seidel, (95)

Elisabeth Kirn geb. Vosselmann, (97)

St. Johannes Wasserburg

Hildegard Fremgen geb. Wetzler, (83)

Gisela Litke geb. Zepp, (81)

Helmut Häberlin, (89)

❖ Kiez

Die Grundsteinlegung als Auftakt fürs gemeinsame Fundraising

Dieser Monatsgrußausgabe liegt ein Flyer mit Informationen über das neue evangelische Zentrum kiez bei. Verbunden sind diese Infos mit der Bitte um eine Spende. Dabei sind sich sowohl die Kirchengemeinden als auch die junge Kirche luv sehr wohl bewusst, dass es Gemeindeglieder und Freunde des gemeinsamen Projektes gibt, die dieses zwar gerne auch mit ihren Spenden unterstützen würden, aber derzeit aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise dazu nicht in der Lage sind. Auf der anderen Seite hat die Grundsteinlegung am 10. Juli eine besondere Etappe auf dem Weg der Realisierung des neuen Zentrums markiert. Bitte seien Sie sich sicher: Die Kirchengemeinden und luv freuen sich über jede Form der Unterstützung und des Miteinanders bei der Realisierung dieses außergewöhnlichen Projektes! Mögen möglichst viele Menschen das kiez mit Leben füllen, getreu dem Motto: „Ein Ort der Begegnung, an dem christliche Werte, Glaube und Orientierung erfahrbar sind. Hier wird Gemeinschaft erlebt!“



Neuigkeiten vom kiez

Die Fortschritte beim Bau des evangelischen Zentrums kiez im Stadtteil Aeschach sind in diesen Wochen besonders gut sichtbar. Nach den Aushubarbeiten im März sind in der Zwischenzeit die Rohbauarbeiten im Keller sowie die weit ausragende Bodenplatte fertiggestellt worden. Für den zentralen Bereich des Erdgeschosses wurden bereits die Betonwände errichtet, die schon bald das Dach tragen werden. Mit etwas Phantasie kann man bereits die einzelnen Räume erkennen. Im Herbst soll die Außenhülle mit ihren Glasfronten und einigen Metallelementen geschlossen werden, so dass es in den Wintermonaten mit dem Innenausbau weitergehen kann.



Die Innenwände des Erdgeschosses und der zukünftige Haupteingang.



Die Fundamente der Außenwände lassen die Dimensionen des kiez erahnen.



An dieser Stelle im Bereich des späteren Haupteingangs des kiez wurde einige Tage nach Entstehung dieser Aufnahme die Platte des Grundsteins und der Behälter mit der Urkunde eingegraben. Zu sehen sind (v.l.n.r): Polier Rainer Stessl, Pfr. Thomas Bovenschen, Architektin Stefanie Grund, Pfr. Eberhard Heuß und Architekt Stefan Marte.



Die Bodenplatte wird betoniert.



St. Stephan-Christuskirche

Gemeindeleben in Coronazeiten

Nachdem die meisten Angebote der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche über mehrere Monate geruht hatten, bewirkte die Stabilisierung der ersten Phase der Pandemie, dass sich in den letzten Wochen vieles zu normalisieren begann. Unter Wahrung der Abstandsregeln und teils noch mit Schutzmasken sind wieder Gottesdienste, Konzerte und Treffen möglich. Verzichtet werden muss dagegen nach wie vor auf große Festgottesdienste und Feiern wie etwa Konfirmationen und Jubiläen. Auch die Planungsprozesse, teils bereits für 2021, sind nach wie vor mit Unsicherheiten behaftet. Wir freuen uns natürlich sehr, dass in unseren Kirchen wieder Gottesdienste gefeiert werden können. Der Besuch ist zwar spürbar niedriger als vor Ausbruch der Krise, aber dennoch ist Gemeinde wieder als Gemeinschaft erlebbar. Um auch für jene Menschen erreichbar zu sein, die sich vor noch verbleibenden Risiken schützen möchten, kann jeden Sonntag eine Predigt aus einer unserer Kirchen im Internet angehört werden. Einzelne Gottesdienste werden sogar aufgenommen und können auf der Homepage www.lindau-evangelisch.de als Video abgerufen werden.

Einige Angebote, die während der Wochen mit den größten Einschränkungen Hilfe boten oder als Ort des Gebetes und der Stärkung offenstanden, haben wir angesichts der mittlerweile entspannteren Situation wieder beendet. Das gilt für die Aktionen „Hilfe ganz praktisch“ und „Offenes Ohr“ mit den jeweiligen Telefonnummern zum Anrufen sowie die Zeiten, in denen neben St. Stephan auch die Christuskirche geöffnet war. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Teams von Ehrenamtlichen, die all dies möglich gemacht haben. Natürlich stehen wir auch zukünftig gerne zur Verfügung, wenn Hilfe gebraucht wird. Dazu bitten wir aber nun, im Pfarramt anzurufen (Tel. 6751).

Da nach wie vor einige Angebote ausfallen müssen, andere dagegen wieder stattfinden können und bei all dem viel an Flexibilität nötig ist, um auf Schwankungen des Bedrohungspotenzials der Epidemie reagieren zu können, bitten wir alle Interessierten, sich auf der

Homepage oder über die Lindauer Zeitung und die Abkündigungen in den Gottesdiensten oder aber durch einen Anruf im Pfarramt zu informieren. Der Herr unserer Kirche halte seine segnende Hand über einen jeden von uns!

Ihr Pfarrer Thomas Bovenschen



Spender mit Desinfektionsmittel.



Kreuz mit Tüchern zum Pfingstfest.



Gottesdienst in der Christuskirche mit Live-Aufnahme.



Taufstein mit Spruchkärtchen.

Änderung der Gottesdienstzeiten

Der Kirchenvorstand hat sich schon länger mit der Frage von günstigeren Anfangszeiten für die sonntäglichen Gottesdienste beschäftigt. Im Mai traf er einmütig die Entscheidung, ab Sonntag, 13. September 2020, den Gottesdienst in St. Stephan um 9.00 Uhr und den in der Christuskirche um 10.30 Uhr zu beginnen.

Wie häufig bei derartigen Fragen gibt es keine Ideallösung. Der Vorteil des Umdrehens der Reihenfolge der beiden Gottesdienste liegt vor allem darin, dass die längeren Gottesdienstformen

überwiegend in der Christuskirche gefeiert werden. Das hat in der Vergangenheit oft zu großer Hetze geführt. Auch besteht der dringende Wunsch, dass die Pfarrer auch beim anschließenden Kirchencafé für Gespräche mit Gemeindegliedern anwesend sind, statt überstürzt zum zweiten Gottesdienst auf der Insel aufbrechen zu müssen.

Dazu kommt, dass die bisherige Regelung aus der Zeit der Zusammenführung der beiden Gemeindeteile vor acht Jahren mit dem späten Gottesdienst in St. Stephan um 11.00 Uhr leider nur bedingt die Erwartung erfüllt hat, auf diese Weise mehr Touristen zu erreichen. Nachdem sowohl das Kirchencafé wie auch die Kinderkirche ihre Zustimmung signalisiert haben, will der Kirchenvorstand nun das neue Konzept ausprobieren und nach zwei Jahren auswerten.

Hinweis zu den Veranstaltungen

Derzeit können einige der gewohnten Veranstaltungen, Treffen und Kreise leider noch nicht stattfinden. Dies wird sich ändern, wenn die Abstands- und Hygieneregeln weiter gelockert werden. Manche Kreise „treffen“ sich auch im Internet oder am Telefon. Die Haus- und Bibelkreise finden teilweise statt, oft in Privatwohnungen unter Einhaltung der Mindestabstände.

Zu einigen Veranstaltungen finden Sie hier Informationen.

Ansonsten bitten wir darum, auf die Hinweise auf www.lindau-evangelisch.de zu achten. Danke für Ihr Verständnis!

Konfirmandenkurse 2020/2021

Mit dem neuen Schuljahr soll auch der neue Konfirmandenkurs an den Start gehen. Beginn ist am Mittwoch, 9. September, um 17.30 Uhr im Gemeindehaus Hospiz am Paradiesplatz auf der Insel. Anmeldeformulare sind im Pfarramt erhältlich. Zum Konfikurs sind auch alle Jugendlichen eingeladen, die noch nicht getauft sind oder aus anderen Gründen an einer altersgemäßen Gruppe zu Themen des christlichen Glaubens interessiert sind.

Konfirmationsfeiern

Wegen der Einschränkungen bei den Gottesdiensten hat sich für den Konfirmandenkurs 2019/2020 eine Verschiebung der Konfirmationsfeier ergeben. Konkret bedeutet dies, dass die Gemeinde im Frühjahr 2021 voraussichtlich zwei Feiern durchführen wird, zunächst für den Jahrgang 2019/2020, dann für den Jahrgang 2020/2021. Genauer wird noch bekanntgegeben.

Keine Jubelkonfirmation 2020

Die Goldene Konfirmation muss in diesem Jahr leider ausfallen, da die Gefährdung durch die Pandemie zu groß ist. Die Jubilare werden jetzt schon herzlich eingeladen, im nächsten Jahr gemeinsam die Jubelkonfirmation zu feiern.

Kinderkirche mit neuem Angebot für Kinder ab neun Jahren

Hallo aufgepasst! Nach den Ferien startet KidsGo! Dieses neue Gottesdienstangebot richtet sich an Kids ab der 3. Klasse. Los geht's am Sonntag, 20. September. Du bist herzlich eingeladen, Deinen Gottesdienst mitzugestalten! Biblische Geschichten, coole Lieder, bewegende Gebete und spannende Mitmachaktionen erwarten Dich. Dabei stehen Eure Ideen im Mittelpunkt. Treffpunkt ist die Kita Christuskirche in der Kirchstraße um 10.30 Uhr. Wir hoffen, Du bist dabei! Lisa, Sina, Ursel, Silke E., Silke J. und Ute

Alle Jüngeren sind zur Kinderkirche eingeladen, die ebenfalls am 20. September um 10.30 Uhr an den Start geht.

Jungschar

Derzeit ist noch offen, inwieweit die Jungschar nach den Sommerferien fortgeführt werden kann. Bitte achten Sie auf Hinweise, u.a. im nächsten Gemeindebrief Anfang Oktober.

Sommerkirche

Corona hat das Programm der Sommerkirche sehr stark ausgedünnt. Vieles, wie zum Beispiel der Abendsegen auf den Steg des Römerbades, ist aufgrund der Abstandsregeln derzeit noch nicht möglich. Bitte achten Sie auf die Tagespresse bzw. auf die Homepage www.lindau-evangelisch.de. Dort werden kurzfristig Aktivitäten angekündigt. Im August hatte Pfarrer i.R. Klaus Reiser aus Tübingen einen weiteren Einsatz in Lindau geplant. Nach einer Erkrankung ist es derzeit fraglich, ob er wirklich kommen kann.

Nachmittag für Senioren und Geburtstagsfeier

Von den Einschränkungen der letzten Monate waren besonders die Senioren betroffen. So mussten auch die regelmäßigen Geburtstagsfeiern ausfallen.

Am Donnerstag, 17. September, sind nun alle Senioren um 14.30 Uhr in die Christuskirche eingeladen. Dort lassen sich die Abstandsregeln sehr gut einhalten. Besonders willkommen heißt die Gemeinde die Geburtstagskinder der Monate seit letztem Februar. Der neue Kantor Burkhard Pflomm und Pfarrer Eberhard Heuß werden den Nachmittag gemeinsam gestalten.



St. Verena-Versöhnerkirche



Die Lage wegen Corona

Corona hat der Gemeinde viele empfindliche Einschnitte gebracht: Die Konfirmation konnte nicht gefeiert werden, die Gottesdienste wurden aus den Kirchen ins Internet verlegt und Kontakte gab es vor allem durch das Telefon. Inzwischen hat sich die Lage wieder entspannt, Gottesdienste werden mit Abstand und teilweise mit Maske wieder in St. Verena und im Freien gefeiert, Besuche sind wieder zuhause möglich. Ab dem 20. September sind auch wieder Gottesdienste in der Versöhnerkirche im Zech und in Hergensweiler geplant. Für die Gemeindehäuser hat der Kirchenvorstand ein Hygienekonzept entwickelt. Es ermöglicht derzeit die Nutzung der Gemeinderäume vor allem durch kleine Gruppen bis zu 10 Leuten.

Alte und neue Konfirmanden

Die bisherigen Konfirmanden können voraussichtlich im Oktober 2020 oder im März 2021 konfirmiert werden. Bis zur jeweiligen Konfirmation sind regelmäßige Treffen geplant. Die neuen Konfirmanden treffen sich ab Mittwoch, 9. September, regelmäßig im Lugeck. Anmeldungen sind im Pfarramt (Tel. 977212) noch möglich. Zum Konfirkurs sind auch alle Jugendlichen eingeladen, die nicht getauft sind.

Gruppen und Kreise im Gemeindehaus Zech

Nach der langen Pause könnte im September die heiß ersehnte Rückkehr der Gruppen und Kreise ins Gemeindehaus Zech möglich werden. Auch wenn derzeit noch Tanzen und Singen verboten sind und sich höchstens bis zu 10 Personen im großen Saal treffen dürfen, hofft man auf weitere Lockerungen und darauf, dass wieder ein Stück Normalität einkehrt. Die in diesem Monatsgruß angegebenen Termine für die Gruppen und Kreise sind derzeit also alle unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie künftig auch den Aushang an der Kirchen- und Gemeindehaustür.

Jubiläum zum 150. Geburtstag von St. Verena

Die Kirche St. Verena wird im Jahr 2021 150 Jahre alt. Das wird die Gemeinde gebührend feiern. Der Freistaat Bayern wird seinen Beitrag zum Jubiläum auch erbringen: Geplant ist die schon lange ersehnte Sanierung des Kirchturms, die der Freistaat durchführen wird.

Die Kirchengemeinde wird für die Erneuerung der Kirchturmuhre zuständig sein. Die Bauarbeiten können voraussichtlich erst im Februar 2021 beginnen, so dass der Jubiläumsgottesdienst mit Einweihung des renovierten Turms erst am Sonntag, 19. September, gefeiert werden kann.



Kirchenband „Promise“	mittwochs 19 Uhr (nicht in den Ferien) Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2 Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 9 89 27 60
Frauenclub Lugeck	donnerstags, Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 2 27 27 03.9. , 18 Uhr, „Herbstfest“ statt „Sommerfest“ im Café Abel in Oberreitnau
Frauenkreis Zech	mittwochs, Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 7 96 65 16.9., 17 Uhr, Zecher Spaziergang
Pflegende Angehörige	montags, Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33 14.9., 14.30 Uhr, Offene Gesprächsrunde
Anonyme Alkoholiker	jeden Dienstag und Freitag 20.00 Uhr Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2 Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 9 89 27 60



St. Johannes Wasserburg

Trompete und Orgel – Konzert an einem Sommerabend

„Unvergleichlich“, so war es nach dem letzten Konzert von Jean-Jacques Metz und Phillipe Chevalier zu hören. Wenn der Professor für Trompete sein Instrument erklingen lässt, dann zieht heitere und beschwingte Feststimmung in eine Kirche ein. Auch in diesem Jahr bringen die beiden Musiker wieder Werke aus dem Barock von Bach, Telemann und Albinoni mit und interpretieren sie mit dem unvergleichlichen französischen Schwung. Freuen Sie sich auf festliche Klänge am Dienstag, 11. August um 19.30 Uhr, in St. Christophorus. Die Nonnenhorner Kirche ist ja bekannt für ihre unvergleichliche Akustik bei Konzerten.

In diesem Jahr möchten die beiden französischen Musiker vor allem auch Senioren eine besondere Freude machen und werden am Vormittag im Senioren(da-)heim in Hege um 11 Uhr eine Matinee geben.



Auf die Plätze, fertig, los zum Konfi-Start am 19. September

12 neue Konfirmanden waren Mitte Juni zum Info-Abend mit ihren Eltern gekommen, und jetzt fängt der neue Konfirmandenkurs an. Alle Verantwortlichen sind gespannt, wie viele „Neue“ sich am Samstag, 19. September, um 9 Uhr im Gemeindehaus zur ersten Stunde Konfirmandenunterricht treffen. Wobei der Begriff „Unterricht“ nicht ganz treffend ist. Es geht weniger ums Auswendiglernen, sondern darum, dass die Jugendlichen sich ihre eigene Meinung zum Thema Glaube und Kirche bilden können. Vor allem sollen sie die Chance haben, dass aus ihrem Kinder- jetzt ein Erwachsenenglaube an Gott wird. Dabei sind Gleichaltrige ein großes Vorbild. Die Bedeutung von „Teamern“ wächst, von Jugendlichen, die die Konfirmation schon hinter sich haben und nun an den neuen Kursen mitarbeiten und auch Verantwortung übernehmen. Los geht's also in Richtung Konfirmation 2021.

Konfi-Runde 2

Die Corona-Maßnahmen haben eine Gruppe besonders hart getroffen: Die Konfirmanden mussten ihre Konfirmation verschieben, alle Freizeiten oder Ausflüge, die geplant waren, sind ausgefallen, aber eben auch der normale Unterricht mit allen Begegnungen. Ab September werden die Pfarrerinnen und Teamer mit den „alten“ Konfirmanden in die zweite Runde gehen: einmal im Monat, immer an einem Freitagabend von 18 bis 20 Uhr ist „Konfi-Abend“. Los geht's am Freitag, 18. September, um 18 Uhr im Gemeindehaus.

Neue Gottesdienstzeiten

Jeden 1. bis 3. Sonntag im Monat ist um 10 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus. Am 4. Wochenende im Monat gibt es wieder Abendkirche, samstags um 18 Uhr.

Die hervorragende Ökumene in Wasserburg und Nonnenhorn macht es möglich, dass die St. Johannesgemeinde in St. Christophorus zu Gast ist. Weil die Gastgeber zu ihren normalen Gottesdienstzeiten zurückkehren wollen, finden evangelischen Gottesdienste nach oben genannter Regelung statt.

Inwieweit sich die Gruppen und Kreise der Gemeinde treffen können, entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1

Christuskirche · Anheggerstraße 26 / Paradiesplatz 1

St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36

Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2

Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Pfarramt St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstraße 22

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Sekretariat Gabriele Scholz

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9 – 11 Uhr, Mi 14 – 16 Uhr

Telefon 6751

E-Mail: pfarramt.stephanchristus.li@elkb.de

Pfarrer Thomas Bovenschen

Anheggerstraße 22, Telefon 6751

E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Eberhard Heuß

Fischergasse 29, Telefon 3344

Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989895

E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kantor und Bezirkskantor Burkhard Pflomm

Anheggerstraße 22, Telefon 0163-27 07 975

E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Pfarramt St. Verena-Versöhnerkirche

Steigstraße 36

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Sekretariat Cornelia Roller-Schoch

Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr

Telefon 977210

E-Mail: pfarramt.stverena.li@elkb.de

Pfarrer Jörg Hellmuth

Steigstraße 36, Telefon 977212

E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2, Telefon 9892760

E-Mail: matz.vogt@freenet.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162/8550676

(montags 14 – 17 Uhr)

E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof Lindau-Reutin

Friedhofsverwalterin Anne Knütter

Telefon 0172 / 48 98 487, anne.knuetter@elkb.de

Sprechstunde: mittwochs 9 - 11 Uhr,

außer in den Ferien

Pfarramt Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Sekretariat Cornelia Roller-Schoch

Bürozeiten: Do 9 – 13 Uhr

Telefon 89862, Fax 887970

E-Mail: pfarramt.wasserburg.bodensee@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Telefon 89862

E-Mail: petra.harring@elkb.de

Pfarrer Ulrike Lay

Telefon 0162 822 6407

E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Evangelische Kindertagestätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 2732615

info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 5175

kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 78960

E-Mail: kita-st.verena@t-online.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,

Evangelische Jugend Region Lindau - Westallgäu

Jugendräume am Paradiesplatz 1

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Di 11 – 13 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr

Telefon 297729

E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Jugendkirchenpfarrerinnen Johanna Cornelia

E-Mail: jc@luv-jungekirche.de

www.lindau-evangelisch.de

Weitere gute Adressen

Lindauer Bläsergruppe

Probe Mittwoch um 20 Uhr (Mittelschule Reutin)

Kontakt: Stephan Grötler (Telefon 28782)

E-Mail: LindauerBlaesergruppe@gmx.de

Kammerchor Lindau

Probe Mittwoch 19.45 Uhr (Paradiesplatz 1)

Kontakt: Kathy Geng (Telefon 6592)

E-Mail: info@kammerchor-lindau.com

Bahnhofsmision

Am Gleis 1, Tel.: 08382 90 92 70 9

Mobil: 0176 617 230 29

lindau@bahnhofsmision.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 - 1110111 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 5568 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706

Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Cramergasse 17, 88131 Lindau,

Telefon 08382-22012 · Hilfe und Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172-8851483 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 9674-0

Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit,

Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 2739569

E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de

Ambulante Dienste für Menschen mit

Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 9896980

Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und

Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum

Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Impressum: Monatsgruß – Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs · Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich), Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff · Anschrift Redaktion und Herausgeber: Pfarramt St. Verena, Steigstraße 36, 88131 Lindau
Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750 · Gestaltung: studio altenried, Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Der Redaktionsschluss für die Monatsgrußausgabe Oktober/November ist der 6.9.2020

Alle Beiträge bitte senden an: joerg.hellmuth@elkb.de – Abholtermin ist der 28.9.20

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 24594 · Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 9110043

Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr

Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 5042620

Für den Landkreis Lindau. Träger:

Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750010 · Allgemeine

Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten: Mo bis Sa

(außer Mi) 10 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr

Für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,

88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten

Telefon 0151 55164678

E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944374

Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen, Tel. 0171/834 66 53

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 94854 - 0

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggengasse 28, Telefon 27309-0

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 98960

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



*Denkt der frühern Jahre,
wie auf eurem Pfad
euch das Wunderbare
immer noch genaht.*

Jochen Klepper